

Exposé
“Go Get It”

im Rahmen der Veranstaltung
Entwicklung Interaktiver Systeme

Veranstaltung betreut von
Prof. Dr. Kristian Fischer | Prof. Dr. Gerhard Hartmann

im
WS 2015/2016

verfasst von
Kevin Apitz | Alexander Miske

Gruppe betreut von
Sheree Saßmannshausen | Ngoc-Anh Dang

Der Kauf von Produkten im Onlinemarkt nimmt ständig zu und erlangt dadurch eine immer höhere Bedeutung in der Wirtschaft. Es gibt zahlreiche Anbieter, die Nutzern über Onlineportale oder Smartphone-Anwendungen gestatten untereinander Handel mit Gebrauchsgütern zu betreiben. Durch Suchfunktionen mit verschiedenen Filtern können Produkte aus allen Kategorien gefunden werden. Häufig werden aber nur Produkte in der näheren Umgebung gesucht, da es die Möglichkeit bietet schnell zum Verkäufer zu gelangen, um die Ware vor dem Kauf zu begutachten und über den Preis zu verhandeln. Wenn nun ein Kaufinteressent eine andere Stadt besucht und Interesse für ein Produkt hat, welches sich nun im erreichbaren Umkreis befindet, so müsste er erneut eine Suchanfrage zu diesem Gebietskreis tätigen. Was ist nun, wenn der Käufer gar nicht daran denkt, dort nach Produkten zu suchen und somit seine Chance zum Kauf verpasst? Was wäre, wenn es eine Anwendung gibt, die den Käufer stets über naheliegende Angebote seiner Wahl informiert? Eine solche Anwendung soll entwickelt werden.

Ziel ist es, einen Onlinemarkt zum Handel von Gebrauchsgütern zu entwickeln. Das System richtet sich primär an dessen Käufer und Verkäufer. Der Nutzer hat die Möglichkeit Produktkategorien, Händler und auch spezifische Suchanfragen zu abonnieren. Das System kann den Käufer stets mittels seiner Geodaten und abonnierten Topics über Produktangebote in seiner Nähe informieren und sorgt somit dafür, dass man nicht ständig aktiv neue Suchanfragen stellen muss. Interaktionen zwischen Benutzer und Anwendung sollen dadurch minimiert werden und der Suchprozess soll in den Hintergrund rücken.

Die Verteilung der Anwendungslogik ergibt sich aus den Aufgaben des Clients, der mittels Geodaten die Position des Käufers bestimmt und Produktangebote in der Umgebung grafisch anzeigt, und den Aufgaben des Servers, der die Position des Käufers und der Produkte sowie die Suchprofile des Käufers nutzt, um dem Client individuelle Produktangebote zu liefern. Dabei werden die Geodaten des Käufers regelmäßig vom Client zum Server geschickt. Wurden die Produktvorschläge bereits vom Käufer betrachtet, so werden diese vom Client gefiltert.

Viele Onlinemärkte wurden bereits realisiert. Ebay ist dabei besonders hervorzuheben, da es viele der Funktionalitäten des Systems bereits beinhaltet. Nicht jedoch die Möglichkeit, den Nutzer dynamisch über abonnierte Topics in seiner Nähe zu informieren.

Durch die Nebenläufigkeit der Suchanfragen können Käufer Zeit einsparen. Gleichzeitig profitieren auch Verkäufer, da der Verkauf durch dynamische Benachrichtigungen über Angebote in der Nähe angeregt wird und somit auch sicherstellt, dass reisende Benutzer auf attraktive Angebote aufmerksam gemacht werden.